



Vom Heiligen Petrus und dem Schlüssel

Ein Familiengottesdienst



Vorbereitung

eine Schatzkiste mit verschiedenen Schlüsseln (ein großer Kirchenschlüssel, ein Schlüssel für ein Fahrradschloss, ein Autoschlüssel, ..., ein Schlüssel aus Goldpapier) auf einem braunen Tuch.

ein kleines Deckchen

ein Bild oder eine Figur von Petrus mit einem Schlüssel (ideal aus der eigenen Kirche)

evtl. kleine Schlüssel als Mitgebsel

Bücher

Gotteslob (GL), Ausgabe für die Erzdiözese München und Freising

Drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern, © VzF Liturgisches Institut, Trier, 2024



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 457 *Suchen und fragen*

Einführung

Alle Mitfeiernden setzen sich. Die Schatzkiste wird gezeigt.

In diese Schatzkiste habe ich verschiedene Dinge gelegt.

Die Kinder raten und dürfen letztlich die Schatztruhe öffnen.

Hier in der Truhe sind verschiedene Schlüssel. Ein Schlüssel ist wichtig. Er öffnet uns Türen und Schlösser. Zu welchen Schlössern könnten denn diese Schlüssel passen?

L zeigt nacheinander alle Schlüssel, die Mitfeiernden überlegen gemeinsam. Anschließend werden die Schlüssel um die Schatzkiste gelegt.

Ein Schlüssel muss zu seinem Schloss passen. Nur der richtige Schlüssel öffnet das, was verschlossen ist. Vielleicht ist es euch zu Hause schon einmal passiert, dass ihr draußen spielen wollt, die Haustür fällt ins Schloss und ihr habt den Schlüssel vergessen, damit ihr wieder hineinkommt. Das ist dann gar nicht so leicht, die Tür wieder zu öffnen. Wenn unsere Eltern oder Geschwister da sind, können sie uns vielleicht helfen. Ansonsten brauchen wir den Schlüsseldienst, der uns die Tür aufmacht.

Den Schlüssel aus Goldpapier zeigen.

Von jemandem, der einen ganz wichtigen Schlüssel überreicht bekommt und welche wunderbare Tür er damit öffnen soll, hören wir heute.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du bist der Schlüssel, der unser Herz öffnet. Herr, erbarme dich.

Liedruf **GL 157** *Herr, erbarme Dich.*

Herr Jesus Christus, Du bist das Schloss, das sich für jeden Menschen öffnet. Christus, erbarme dich.

Liedruf **GL 157** *Christ, erbarme Dich.*

Herr Jesus Christus, Du bist die Tür, durch die wir Einlass finden. Herr, erbarme dich.

Liedruf **GL 157** *Herr, erbarme Dich.*



Gloria

GL 169 *Gloria, Ehre sei Gott*

Tagesgebet

Lasst uns beten.

kurze Stille

Du, vielfältiger Gott, rufst ganz unterschiedliche Menschen in deinen Dienst.

Heute denken wir an den Apostel Petrus und all seine Nachfolger. Du hast ihm und den Päpsten eine besondere Aufgabe gegeben.

Sie haben sich für deine Botschaft eingesetzt – jeder wie er es konnte.

Darin sind sie uns Vorbilder. Schenke auch uns die Kraft und den Mut, zu tun, was wir können.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Lesung¹

In jenen Tagen gingen Petrus und Johannes zur Gebetszeit um die neunte Stunde in den Tempel hinauf. Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln.

Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein Almosen. Petrus und Johannes blickten ihn an und Petrus sagte: Sieh uns an! Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh umher!

Und er fasste ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße und Gelenke; er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. Alle Leute sahen ihn umhergehen und Gott loben. Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war.

Apostelgeschichte 3,1-10

¹ Lesejahr C: Lektionar III 2018. Rechte: staeko.net, Hochfest HI. Petrus und HI. Paulus



Antwortpsalm (optional)

GL 35 *Ein Tag sagt es dem andern: Herrlich ist Gott (Psalm 19)*

Halleluja

GL 725, 1 *Halleluja*

Evangelium (erzählt nach Matthäus 16,13-19)

Das Evangelium wird mit verteilten Rollen vorgetragen.

P Der Herr sei mit euch.

Alle Und mit deinem Geiste.

P Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Alle Ehre sei Dir, o Herr.

Erzähler:in Jesus war mit seinen Jüngern weit gewandert, bis an die äußerste Grenze des Landes.

Jünger Wohin will er uns führen? Was hat er mit uns vor?

Erzähler:in Sie wussten es nicht. Eines Tages aber, als sie unterwegs waren, blieb Jesus plötzlich stehen.

P / Jesus Was sagen die Leute über mich? Für wen halten sie mich?

Jünger Einige Leute sagen: Du bist Johannes, der am Jordan getauft hat. Andere sagen: Du bist ein Prophet wie Elija.“

P / Jesus Und ihr? Was glaubt ihr, wer ich bin?

Erzähler:in Da wurden die Jünger ganz still und schauten verlegen zu Boden. Schließlich fasste Petrus Mut.

Petrus Du bist Christus, der Retter, der Sohn des lebendigen Gottes. Der bist du.

Erzähler:in Da merkten die Jünger, wie sich Jesus freute.

P / Jesus Freue dich Petrus, denn du bist der Fels. Und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen. Keine Macht wird sie zerstören können. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben. Was du auf Erden schließen wirst, wird auch im Himmel geschlossen sein. Und was du auf Erden öffnest, wird auch im Himmel geöffnet sein.

P Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Alle Lob sei Dir Christus.



Halleluja

GL 725, 1 *Halleluja*

Deutung

Eine Petrusfigur wird gezeigt. Im Idealfall eine Figur aus der eigenen Kirche/dem Pfarrverband oder ein Bild von einer Figur oder eine biblische Erzählfigur mit dem goldenen Papierschlüssel. Die Kinder beschreiben die Figur und erzählen.

Von wenigen Heiligen gibt es ein Foto. Als sie lebten, war der Fotoapparat oder das Handy noch nicht erfunden. Weil man sie trotzdem darstellen und voneinander unterscheiden wollte, haben die Künstler den Heiligen Dinge in die Hand gegeben, die mit ihrem Leben zu tun haben. Der Heilige Petrus wird in der Kirche oft mit einem Schlüssel dargestellt. Das ist sein Erkennungszeichen. (So, wie hier in unserer Kirche.)

Petrus trägt den Schlüssel. Es ist nicht der Haustürschlüssel oder der Autoschlüssel.

L zeigt den goldenen Schlüssel aus Papier.

Jesus gibt ihm diesen Schlüssel auch nicht tatsächlich in die Hand. Aber er gibt ihm einen großen Auftrag. Diesen Auftrag hat ihm Jesus im heutigen Evangelium erteilt. Jesus sagt: Ich vertraue dir die Schlüssel von einem unfassbar großen Schatz an.

Die Schatzkiste wird nochmal gezeigt.

Der Schlüssel schließt dir nicht die Türe zu Gold und Diamanten auf. Der Schlüssel schließt die Türe vom Himmelreich auf. Du sollst den Himmel aufschließen für die Menschen. Mit deiner Hilfe sollen sie das Himmelreich erleben und davon erfahren! Sie sollen schon hier auf der Erde einen Vorgeschmack bekommen, wie wunderbar es im Himmel ist. Sperr diese Türe nicht zu und verlier den Schlüssel nicht. Öffne die Türe und lass die Menschen erleben, wie sehr Gott sie liebt!

Ein schwerer Schlüssel ist das und eine große Aufgabe. Petrus hat in seinem Leben getan, was er konnte. Er hat versucht den Himmel für andere aufzuschließen und das Gute erfahrbar zu machen. Davon haben wir in der Lesung gehört. Da sitzt ein Mann, der nicht gehen kann. Weil er eine Behinderung hat, bleibt für ihn die Schöne Pforte des Tempels immer verschlossen. Er kann nicht mit hineingehen, er darf nicht mit hineingehen. Petrus heilt ihn und schließt ihm ganz neue Möglichkeiten im Leben auf. Er öffnet ihm ein Stück Himmel im Namen von Jesus. Es war für den Mann sicher ein himmlisches Gefühl auf eigenen Beinen durch den Tempel zu laufen und die Stufen hinunter zu gehen ohne fremde Hilfe.

Und Petrus hat es immer wieder versucht. Es war sicher ein himmlisches Gefühl als Paulus und er sich gestritten haben und am Ende sagen konnten: auch wenn wir nicht einer Meinung sind, wollen wir alles tun, damit die frohe Botschaft von Jesus die Menschen erreicht. Jeder auf seine Weise.



Es war ein himmlisches Gefühl als Petrus merkt, dass Jesus ihm vergibt und an ihm festhält und das Vertrauen von Petrus in Jesus mit jedem gemeinsamen Erlebnis wächst.

Den Himmel öffnen. Anderen Menschen ein himmlisches Gefühl schenken.

Das hat Petrus versucht und nicht nur er. Viele Nachfolger nach Petrus haben sich um diesen himmlischen Schlüssel bemüht. Und ich bin sicher das können wir auch. Das kannst Du, das kann ich.

Vielleicht gelingt es uns ein wenig so wie Petrus? Wenn wir anderen helfen, dass ihr Leben lebenswert ist, wenn wir uns streiten und versöhnen, wenn unser Vertrauen in Jesus wächst.

Und vielleicht noch auf andere Weise, die dir/die Ihnen gerade einfällt.

Wie könntest du/könnten sie es schaffen den Himmel aufzuschließen?

An dieser Stelle kann eine Stille oder etwas Instrumentalmusik folgen, damit die Mitfeiernden der Frage nachgehen können. Es könnten kleine Dekoschlüssel als Mitgebsel verteilt werden.

Fürbitten

Gott des Lebens, in Jesus öffnest du uns die Tür zum Himmelreich.

Wir bitten Dich für alle, die eine große Aufgabe übernehmen. Gib ihnen Kraft und Fantasie diese Aufgabe gut zu bewältigen. Gott unser Vater:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich für die Kirche. Begleite sie durch die Zeit. Lass sie immer mehr zu einem Ort werden, an dem Menschen den Glauben leben, Hoffnung schenken und Liebe erfahren. Gott, unser Vater:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich für die Priester, Bischöfe, alle Seelsorgerinnen und Seelsorger und alle Ehrenamtlichen in der Kirche. Hilf ihnen Deine frohe Botschaft zu verkünden und zu leben. Gott, unser Vater:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich für alles, was uns auf dem Herzen liegt, wo wir an unsere Grenzen kommen, wo alles verschlossen und ausweglos scheint. *Kurze Stille*
Eröffne Du neue Wege. Gott unser Vater:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich für [N. und] alle unsere Verstorbenen, nimm sie auf in dein Himmelreich. Gott, unser Vater:

Wir bitten Dich, erhöre uns.



Gott, Petrus und die Apostel haben Dir vertraut. Wie sie hoffen wir auf Deinen Heiligen Geist, der Mut gibt und neue Wege zeigt. Um diesen Geist bitten wir Dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Gabenbereitung

GL 732 *Wenn wir unsre Gaben bringen*

Zweites Hochgebet für Messfeiern mit Kindern: Du liebst uns

Sanctus

GL 733,6 *Heilig, heilig, heilig*

Vater unser

Zum Vater unser werden die Kinder eingeladen, sich um den Altar zu stellen.

Friedensgruß:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, viele Schlösser lassen sich täglich ganz einfach öffnen und wir gehen durch viele offene Türen hindurch. Das Schloss zu unseren Herzen aber wird ganz leicht verschlossen durch Streit, Neid und Misstrauen. So bitten wir Dich ...

Friedenslied

GL 804 *Wo Menschen sich vergessen*

Danklied

GL 400 *Ich lobe meinen Gott*

Gebet

Lasst uns beten

Kurze Stille

1. Kind Herr Jesus Christus, Du hast uns im Heiligen Petrus den Himmelsöffner geschenkt.





2. Kind Herr Jesus Christus, Du gehst mit uns und begleitest uns in Deinem Namen, wo immer wir auch sind.
3. Kind Herr Jesus Christus, Dich dürfen wir um Hilfe bitten, wenn wir vor verschlossenen Türen stehen und auf Deine Hilfe hoffen.
4. Kind Herr Jesus Christus, mache uns zu lebendigen Schlüsseln, die Deine Kirche in die Welt tragen und zu den Menschen bringen.
5. Kind Herr Jesus Christus, begleite und beschütze uns auf all unseren Wegen.

Darum bitten wir Dich, der du in der Einheit mit Gott, dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrscht heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Segen und Entlassung

Lied

GL 798 *Durch das Dunkel hindurch*